

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

Samstag den 26. Oktober 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Kreisgericht in Budweis hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Beschlusse vom 12. Oktober 1878, Z. 5032 St., die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Budweiser“ Nr. 81 vom 10. Oktober 1878 wegen des Feuilletonartikels „Kozmili prátele“ nach § 65 St. G. und Art. II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preisgericht in Znaim hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Beschlusse vom 10. Oktober 1878, Z. 7253, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Znaimer Wochenblatt“ Nr. 40 vom 5. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Der Ministerkrach“ nach § 65 a St. G., Art. VI des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 und § 300 St. G. verboten.

(4688—1) Nr. 6803.

Concurs-Ausschreibung.

An der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Slap bei Wippach ist die Stelle des Adjuncten als zweiten Lehrers gegen halbjährige gegenseitige Bindung mit dem Jahreshonorare pr 800 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers zu besetzen. Demselben liegt ob die Ertheilung des Unterrichtes in den Volksschulgegenständen, in der Naturgeschichte, allgemeinen Landwirthschaft, Geometrie und Buchführung, dann die Controlle bei der Kasse- und Materialgebarung, die Berechnungen und überhaupt die Besorgung der Kanzleimanipulationsgeschäfte.

Bewerber haben ihre Befähigung durch Abschlüsse einer höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt oder durch Lehrbefähigungszeugnisse für landwirthschaftliche und landwirthschaftliche Fächer sowie durch praktische Verwendungszeugnisse in diesem Berufszweige, ihr Alter, die österreichische Staatsbürgerschaft, die vollständige Kenntniss der italienischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen, wobei noch bemerkt wird, daß nur auf ledige Bewerber Rücksicht genommen werden wird.

Die Gesuche sind bis 25. November 1878 beim gefertigten Landesauschusse einzubringen. Laibach am 23. Oktober 1878.

Vom krainischen Landesauschusse

(4687—2) Nr. 6838.

Rundmachung.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 18. Oktober d. J., Z. 30,188, dürfen vom 24. Oktober d. J. angefangen Frachtsendungen bis zum Gewichte von fünf Kilogramm an die k. k. Kommanden, Truppen und Anstalten sowie deren Angehörige bei den k. k. Postämtern angenommen werden.

Dieselben müssen besonders gut und dauerhaft verpackt sein und bei der Aufgabe frankiert werden.

Die Ausnahme von Sendungen mit Flüssigkeiten, dann solcher, deren Inhalt dem Verderben ausgesetzt ist, und endlich jener mit Nachnahme ist §. 1. Postdirection Triest am 21. Oktober 1878.

(4490—3) Nr. 7796.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirkshebammenstelle in Zggendorf mit einer Jahresremuneration von 50 fl. aus der Laaser Bezirkskasse auf die Dauer des Bestandes der letztern ist sogleich zu besetzen.

Die mit den Nachweisen der Befähigung und eines tadellosen Lebenswandels versehenen Gesuche sind bis längstens

10. November l. J. bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Poitsch zu überreichen. Poitsch am 10. Oktober 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Baron Guffich m. p.

(4605—2)

Nr. 583.

Lehrerstelle.

An der neu sistemisirten zweiklassigen Volksschule in Großgaber, an welcher demnächst die erste, im Schuljahre 1879/80 die zweite Klasse eröffnet werden soll, ist die erste Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. zu besetzen

Documentierte Competenzgesuche sind

bis längstens 7. Dezember d. J.

beim Ortsschulrath in Großgaber zu überreichen. R. k. Bezirkschulrath Pittai am 19. Oktober 1878.

Der Vorsitzende: Bestenek m. p.

(4602—3)

Nr. 7166/V.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1879 wird

am 20. November l. J.,

um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenalskommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach kommissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Anbote müssen auf dem hiefür vorgebrachten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerten gefertigt und bis 2 Uhr mittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalskommando in Pola eingeschendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen. Im telegrafischen Wege einlangende Lieferungs-Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Reugeld in österr. Noten oder in Kreditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Reugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Caution in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jene Concurrenten, welche nicht schon bekannte und accreditierte Handelshäuser sind, haben sich in glaubwürdiger Art darüber auszuweisen, daß sie sich mit dem Handel oder mit der Erzeugung der offerierten Gegenstände befassen.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßte Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenalskommando in Pola und Seebezirkskommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Budapest, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz, Klagenfurt, bei dem Stadtmagistrate in Villach und bei der Marinesection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt werden.

Pola am 18. Oktober 1878.

Vom k. k. See-Arsenalskommando.

(4451—3)

Nr. 888.

Daz=Verpachtung zu Warasdin.

Am 4. November 1878, um 11 Uhr vormittags, findet im Rathause der königl. Freistadt Warasdin die öffentliche Verpachtung des

Rechtes zur Einhebung der Daz von Wein, Bier, Branntwein und den spirituellen Getränken, vom Spiritus und Petroleum, von der Fleischauschrotung, dann der Einführung von Bier, endlich der Platz- und Pflastermauthgebühren im Bereiche der Stadt Warasdin und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1879 mittelst schriftlicher Offerte statt, und zwar für jeden Bereich und jeden Gegenstand separat.

Es diene den Pachtlustigen zur Darnachachtung, daß im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird:

1.) Von einem ausgeschänkten Hektoliter in- oder ausländischen Wein oder Most 4 fl., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl.;

2.) von einem ausgeschänkten Hektoliter Bier 5 fl. 50 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl. 75 kr.; außerdem an Einfuhrdaz von einem Hektoliter 1 fl. 50 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 75 kr.;

3.) von einem Hektoliter Branntwein und den spirituellen Getränken, wozu Rum, Araf, Rosoglio und alle Arten Liqueure gehören, 8 fl.; von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 4 fl.;

4.) von einem Hektoliter hier verbrauchten Spiritus 4 fl., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl.;

5.) von 50 Kilogramm hier verbrauchten Petroleum 90 kr.;

6.) von jedem Stück des zum Verlaufe geschlagenen Schlachtviehes, als Ochsen, Kühe und Stiere, 4 fl., und an Gebür für das Schlachthaus 20 kr.; von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe oder einer Ziege 50 kr.

Im Warasdiner Gebirge aber wird gezahlt:

a) von einem Hektoliter Wein oder Most 1 fl. 24 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 62 kr.;

b) von einem Hektoliter Bier 62 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 31 kr.;

c) von einem Hektoliter Branntwein und den spirituellen Getränken 3 fl. 70 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 1 fl. 85 kr.;

d) von jedem Schlachtvieh 1 fl. 5 kr., von einem Kalbe 35 kr., von einem Schweine 53 kr., von einem Schafe oder einer Ziege 18 kr.

Die Platz- und Pflastermauthgebühren werden nach einem besonderen Tarife eingehoben.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5perz. Badium im Betrage von 4000 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem Kurse der Wiener Börse beizulegen und der Verhandlungskommission zu überreichen.

Der Erstehere aber hat das Badium nach geschlossener Verhandlung auf eine 10perz. Caution vom Pachtchillinge zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden bis 11 Uhr vormittags angenommen, wogegen auf die später einlangenden oder mit dem Badium nicht versehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

In den Offerten ist für jeden Bereich und für jeden Pachtgegenstand der angebotene Betrag separat aufzusetzen.

Es gebürt schließlich jenem Offerten, welcher für sämtliche Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellt, vor den andern einzelnen der Vorzug.

Die Tarife über die Platz- und Pflastermauthgebühren, sowie die sonstigen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden bei diesem Magistrate eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin am 7. Oktober 1878.

Der Bürgermeister: Petrović.

(4495—2) Nr. 2208.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1877, Z. 3369, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Novak von Famle Curr.-Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 256 vorkommenden, gerichtlich auf 1427 fl. 60 kr. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

9. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4196—2) Nr. 3382.
**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Prelesnik in Stein die executive Bersteigerung der dem Kaspar Kusar von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1250 Gulden geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 144 ad Stadtdominium Stein, dann sub Rectf.-Nr. 38 ad Pfarrkirchengilt Stein und sub Urb.-Nr. 75 ad Stadtkammeramt Stein peto 70 fl. und 30 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

13. Dezember 1878 und die dritte auf den

18. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 23sten Juli 1878.

(4514—2) Nr. 2139.
**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bogacnik von Kropp (durch Dr. Mencinger) die exec. Feilbietung der dem Anton Baljavec von Swirtsche gehörigen, gerichtlich auf 4330 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 258, Einl.-Nr. 472 ad Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den

11. Dezember 1878 und die dritte auf den

15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesger. Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 7. Oktober 1878.

(4441—2) Nr. 12,070.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26. Juli l. J., Z. 7090, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Weze von Brod peto. 45 Gulden 54 kr. sammt Anhang bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 4. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4379—2) Nr. 4787.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 3. Juli l. J., Z. 4787, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Kuralt von Krainburg (durch Dr. Mencinger, Advokat von dort) gegen den Georg Gasperlinschen Verlass (durch Helena Gasperlina von Pozenk) zu der mit dem obigen Bescheide auf den 1. Oktober l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

5. November l. J. bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Oktober 1878.

(4458—2) Nr. 4891.
**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Dolenz von Laak die executive Bersteigerung der dem Johann Zontar von Laak, Vorstadt Karloviz, gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den

7. Dezember 1878 und die dritte auf den

8. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesger. Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak am 22sten September 1878.

(4074—2) Nr. 7624.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 950 fl. geschätzten Realität des Anton Zagodnik von Dornegg, sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

5. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten August 1878.

(4482—2) Nr. 4550.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Sturm von Politsch die Relicitation der vom Gregor Sollic von Feistritz in der Executionssache des Valentin Sturm gegen Anton Ziman von Feistritz peto. 1100 Gulden c. s. c. laut Licitationsprotokolle vom 21. Oktober 1874, Z. 4278, um den Meistbot von 3591 fl. erstanbenen, auf 2950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Beldeß wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu der Termin auf den

4. November 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. September 1878.

(4434—2) Nr. 12,071.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1878, Z. 8614, in der Executionssache der Pfarrkirchenvorsteherung U.-L.-F. in Zirkniz (durch den Pfarrdechant Herrn Johann Oblak) gegen Lukas Ursic von Unterseedorf peto. 210 fl. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietung vom 4. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4436—2) Nr. 12,073.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli 1878, Z. 5744, in der Executionssache des Martin Sinkov von Birkenthal gegen Blas Džbovi von Kirsdorf peto. 129 fl. s. A. bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 4. Oktober 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4380—2) Nr. 5203.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Juli l. J., Z. 5203, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Georg Zaverl, Vormund des minderj. Ignaz Rozman von Krainburg, gegen die minderj. Erben des Franz Zevnik von Zirknitsche (durch den Vormund Paul Zevnik von dort) mit dem obigen Bescheide auf den 4. Oktober l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

5. November l. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Oktober 1878.

(4440—2) Nr. 11,996.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli 1878, Z. 6198, in der Executionssache des Herrn Anton Woschek von Laibach gegen Franz Homove von Gartschareuz Hs.-Nr. 8 peto. 100 fl. s. A. bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 2ten

Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
2. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4437—2) Nr. 12,072.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26. Juli 1878, Z. 7411, in der Executionssache des Anton Blazon von Zirkniz gegen Michael Dtonicar von Zirkniz peto. 65 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung am 4. Oktober 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4424—2) Nr. 12,010.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli 1878, Z. 5580, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Lorenz Esterl von Zirkniz peto. 13 fl. 97 kr. s. A. bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 2. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

2. November l. J. zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4443—2) Nr. 11,997.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26. Juli l. J., Z. 6716, in der Executionssache des Anton Berhove von Wippach (durch Dr. Deu in Oberdorf peto. gegen Blas Nagode von Oberdorf peto. 738 fl. bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung vom 4ten Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

2. November 1878 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4457—2) Nr. 4086.
**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Marinsek von Laak die executive Bersteigerung der dem Johann Gabesl von Hotaule gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten Realität sammt drei und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

10. Dezember 1878 und die dritte auf den

11. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesger. Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak am 11ten August 1878.

(4257-1) Nr. 2875. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Reibitz von Neuborf, Cessionär des Franz Reibitz von Kleinflowitz, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 18. Juli 1872, Z. 1130, bewilligten und ihm mit dem Bescheide vom 18. Juli 1872, Z. 3497, sistierten Relicitation der von der Agnes Strufel erstandenen Realbelmá Strufel'schen Realität Urb.-Nr. 262/252 ad Herrschaft Radlischel in Strufelsdorf Nr. 4 bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 12. November 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Juni 1878.

(4573-1) Nr. 17,157. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Fink von Gaberje (durch Dr. Ahazhiz) die exec. Versteigerung der dem Franz Sieh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 616 fl. und 290 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuer-gemeinde Ratschna bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. November,

die zweite auf den 14. Dezember 1878

und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. August 1878.

(4575-1) Nr. 14,117. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Strell (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der in den Verlaß des Franz Brolich von Augergoriz gehörigen, gerichtlich auf 7316 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten ad sub Registrat Laibach tom. VII, fol. 25, sub Nr. 980, und tom. IX, fol. 497, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. November,

die zweite auf den 14. Dezember 1878

und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(4211-1) Nr. 4140. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1878, Z. 4549, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Hreschal von Gabertschke Curr.-Nr. 9 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 230/6 vorkommenden, gerichtlich auf 579 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 9. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 14. September 1878.

(4566-1) Nr. 1797. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simončič von Haselbach (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Levčar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 1067 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Gurfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. November,

die zweite auf den 18. Dezember 1878

und die dritte auf den 22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 1sten April 1878.

(4407-1) Nr. 6923. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Paulin (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Simon Polanc, resp. Karlin'schen Verlaß (durch Franz Karlin) gehörigen, gerichtlich auf 401 fl. geschätzten, im Grundbuche der Probsteiglt Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 4, Einl.-Nr. 52, und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 446 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. November,

die zweite auf den 13. Dezember 1878

und die dritte auf den 18. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1878.

(4325-1) Nr. 4551. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Urbanija von Merzlica gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Drittai sub Urb.-Nr. 6, Recif.-Nr. 4 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 13. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg am 20sten September 1878.

(4565-1) Nr. 1198. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Irainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Bernhard Jurčič von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 499 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die letzten zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. November

und die zweite auf den 18. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 4ten März 1878.

(4564-1) Nr. 246. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Bantič bei Herrn Traun in Eilli (durch Herrn Dr. Roceli in Gurfeld) die exec. Versteigerung der dem Martin Levčar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 14 ad Herrschaft Gurfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. November,

die zweite auf den 18. Dezember 1878

und die dritte auf den 22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 15ten Jänner 1878.

(4162-1) Nr. 4077. **Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Johann Lazar von Unteracharouz Hs.-Nr. 2 sistierte exec. dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 333 ad Stifthserrschaft Landstraß reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den 9. November 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 3. September 1878.

(4577-1) Nr. 22,232. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. Juni 1878, Z. 13,612, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 23. Juni 1878, Z. 1878, auf den 9. Oktober 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Gertraud Jezeknikar von Laibach, dem Anton Lenič von Obergolu (als deren Rechtsnachfolger) und den minderj. Franz, Georg und Martin Ponikvar von Skril gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Dobruca sub Einl.-Nr. 38 vorkommenden, auf 560 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 9. November 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit Verbehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhange geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1878.

(4323-1) Nr. 3883. **Grimmerung**

an Karl Korosec und Anton Schibert (unbekanntes Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Karl Korosec und Anton Schibert (unbekanntes Aufenthaltes) hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pestotnik von Glogowitz die Klage de praes. 10. August 1878, Z. 3883, auf Verjähr- und Erschöpfungserklärung der in debite auf der im Grundbuche Gilt Glogowitz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Halbhube haftenden Tabularposten, und zwar:

- 1.) der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1840 des Karl Korosec pr. 30 fl.;
- 2.) der Forderung aus dem Urtheile vom 1. November 1841, Z. 1629, pr. 6 fl. 58 kr. s. A., und aus dem Urtheile vom 6. Dezember 1842 pr. 2 fl. s. A. für Anton Schibert —

überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 13. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Burja von Lukowitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 10ten August 1878.

ener junge Mann, welcher am 20. I. M. in der Reitschulgasse Nr. 2 eine Violine ausgeliehen hat, mit dem Versprechen, das Instrument am Abende des genannten Tages zurückzubringen, wird aufgefordert, bei Vermeidung sonstiger Unannehmlichkeiten, dasselbe zurückzustellen (4730)

Zu verpachten oder zu verkaufen:

ein in der frequentesten Gasse der Stadt **Cilli** gelegenes, für jedes Geschäft sowohl als auch für Private, oder als Zinshaus geeignetes schönes großes und bequemes Haus neuerer, starker Bauart, mit einem Haupt-, zwei Seiten- und einem Gartentracte, sehr bequemer Einfuhr, zwe geräumigen Höfen und anstoßendem sonnseitigen, an den Einschlagmauern mit edlen Weinreben besetztem Gemüsegarten, — wegen Domicilv'eränderung folgende.

Dasselbe enthält zwei große Verkaufsgewölbe, 12 Zimmer samt Zugehör, Pferde-stall, Wagenrennise, Magazin, Keller und eine sehr bequeme Selchküche.

Reelle Anträge nimmt entgegen der Eigen-thümer, Grazergasse Nr. 87. (4731)

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasb.urgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**
Auch Fontanenschläge, Stricturen, Flusss bei Frauen, Weichschäfte, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Driestlich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (3996) 22

In **Kleinmayr & Bamberg's** Verlagsbuchhandlung in Laibach ist so eben erschienen:



Slovenska **Pratika** za navadno leto 1879.

(4637-3) Nr. 3982. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Troha von Witterlanomila gegen Blasius Belikajne von dort wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 3. Oktober 1877, Zahl 4622, schuldigen 35 fl. 50 kr. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 9/266 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 950 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 31. Oktober,
- 28. November und
- 24. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 11ten September 1878.

Vorträge über deutsche Literatur.

Wie seit 2 Jahren, so gedente ich auch in diesem Winter literarische Vorlesungen für Damen zu halten, und zwar werde ich die alte Zeit behandeln. Der Kurs wird bei zwei Stunden wöchentlich 5 Monate dauern, und zwar

vom 1. November bis Ende März.

Anmeldungen werden bis Ende dieses Monats erbeten. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von November an wieder Privatunterricht in deutscher Sprache, Geschichte und Geographie erteile.

(4732) 2-1

O. Schaack, evang. Pfarrer.

(4306-3) Nr. 11,283.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Apollonia Nusce von Tschelle Nr. 72 wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Adolf Mülle, k. k. Postmeister und Gemeindevorstand von Unterloitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Eigenthums- und Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 15. März l. J., Z. 3476, zugestelligt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten September 1878.

(4403-2) Nr. 5985.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Georg Gebul von Abergas Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 306 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November,
- die zweite auf den 12. Dezember 1878
- und die dritte auf den 23. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4247-3) Nr. 8257.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Dgrizel von Altdorf gehörigen, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 171 ad Adelsberg peto. 300 fl. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. November,
- die zweite auf den 5. Dezember 1878
- und die dritte auf den 10. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. September 1878.

(4399-3) Nr. 6997.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Maria Karn von Prädaschl für Maria Karn von Prädaschl, Mathias Sajovic und Helena Ercenic von dort lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5981, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestelligt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Oktober 1878.

(4404-2) Nr. 6921.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Bergant (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Hočevar von Unterfermit gehörigen, gerichtlich auf 11,296 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491, Einl.-Nr. 1175, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November,
- die zweite auf den 10. Dezember 1878
- und die dritte auf den 10. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1878.

(4406-2) Nr. 5986.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Georg Gasperlin von Döberl gehörigen, gerichtlich auf 2460 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 294 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 12. November,
- die zweite auf den 20. Dezember 1878
- und die dritte auf den 24. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4381-3)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 24. August 1878, Z. 5983, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Josef Dogan lautende Realfeilbietungs-rubrik vom obigen Bescheide wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestelligt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Oktober 1878.

(4233-3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strauß von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Michael Pauli von Lahovce gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 506, Extr.-Nr. 31 ad Herrschaft Michelfstetten, dann sub Urb.-Nr. 12 b und 49 ad D.-N.-D. Commenda St. Peter bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. November,
- die zweite auf den 11. Dezember 1878
- und die dritte auf den 11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 24ten Juli 1878.

(4484-2)

Erinnerung

an Andreas Stare, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolger (unbekanntem Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Andreas Stare, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern (unbekanntem Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Zmittel, vulgo Zepan, von Radmannsdorf Nr. 47, sub praes. 24. August 1878, Z. 4047, die Ersizungslage betreffs der Realität sub Urb.-Nr. 1142 ad Herrschaft Belvede eingebracht, worüber jur. ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

- 8. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupt im Gerichte namhaft machen, überhaupt die ordnungsmäßigen Wege einschreiten, die sie zu ihrer Vertheidigung erforderlich sind, Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. August 1878.

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.



MAGENSALZ

(Verdaunungs-Pulver)

von **Julius Schaumann,**

Besitzer der landchaftl. Apotheke in Stokerau.
 Nach dem Ansprache medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberfüllung an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschwellungen der Baucheingeweide, Sämorrhoidalleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Das Magensalz aus der Stokerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Marasmen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit etc. sehr gut wirkt und mehr als jedes andere Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen vermindert, und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit dieses Mittels anerkennen.
Depot in Laibach bei Herrn Erasmus Birschitz, Apotheker. Preis per Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3843) 10-7

Installations complètes pour Châteaux, Palais, Hôtels et Administrations
Mr. A. Portois,
 tapissier décorateur de plusieurs Cours
 à l'honneur de prévenir le Public: qu'il a réuni dans les Ateliers et Magasin de la Société Commerciale,
7 Kolowratring à Vienne
 un choix considérable d'étoffes d'ameublement, de tapis, et de meubles; dont il a le monopole exclusif.
 Il fournira aux personnes qui en feront la demande, des plans pour les travaux à exécuter, des devis et des échantillons.
 Maisons à Vienne, 7 Kolowratring, et à Paris 41 Bt. Haussmann.

Flaschen-Bier
 (Märzen-Export)
 aus der **Brauerei der Gebrüder Rosler**
 in Leopoldsdorf bei Laibach
 wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.
 Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eiskellern: in Triest bei Herrn **G. G. Toriser** Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden, Spinnergasse Nr. 512; Cilli bei Herrn **Ant. Prikner**, Hotel „Elefant“, Ringstraße Nr. 32; Ljubljana bei Herrn **Leonhard Hyrenbach**; Krainburg bei Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, erbeten. (2533) 20

Franz Tomšič,
 praktischer Ingenieur,
 in Laibach, Schellenburggasse, ober der alten „Schnalle“
 übernimmt alle in sein Fach gehörigen Arbeiten, und zwar: Anfertigung von Plänen, Projekten und Kostenausschlägen für Wasser-, Strassen- und Hochbau (Gebäude); ferner Schätzungen genannter Bauten, sowie Vermessungen und Vertheilungen von Grundstücken etc. (4578) 3-2
 Auch übernimmt er obgenannte Bauten zur Ausführung.

Jos. Küfferle & Co.,
TOURISTEN-CHOCOLADE.
 Wien, Stadl-im-Eisenplatz Nr. 21
 Weichburggasse Nr. 29.
 Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genussmittel, das ihn frisch und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Echte unverfälschte Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bezeugen. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht essbarer Tafelform, sehr bequem zum rohen Genuss, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr. jeener. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.
Jos. Küfferle & Co.
 Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**
 (2007) 17

Sack- und Packpapiere

aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei **L. Mikulsch,** Rathausplatz Nr. 15 (nen).

Berger's medic.
BERGER'SERRE
 durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rußland etc. seit 10 Jahren mit glänzenden Erfolge angewendet gegen **Hautausschläge aller Art,** sowie jede Unreinheit des Teints.
 Insbesondere gegen Krätze, Ausschläge und Schuppenflechten, Ekzeme, Eczematosen, Kopf- und Bartentzündungen, gegen Sonnenprossen, Leberflecken, sogenannte Kopfkrautentzündungen, Frostbeulen, Schwelldrüsen und gegen alle krusenartigen Kopfkrautentzündungen der Kinder. Ueberalles ist sie Jedermann zu empfehlen als ein die Haut purifizirendes Waschmittel.
 Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Berger's Theerserfe enthält 40% conc. Holtheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerserfen des Handels.
Zur Verhütung von Täuschungen
 verlangt man in den Apotheken ausdrücklich **Berger's Theerserfe** selbst.
 Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland: **Apotheker G. HELL in TROPPAU.** Hauptdepot für **Laibach** bei Apotheker **J. Svoboda**, ferner bei **Piccoli**, und in den Apotheken zu **Idria**, **Rudolfswerth**, **Radmannsdorf** u. **Stein.** (4115) 15-3

R. Ditmar in Wien, (4153) 12-9
k. k. landespriv. Lampen-Fabrik.
 Die neuen Zeichnungen und Preiscourante sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer** auf **Verlangen** ausgegeben.
Petroleum und Moderateur-Lampen
 in geschmackvollen neuen Formen, **weltbekannter, solider** Ausführung und **unübertroffener Leuchtkraft** der Brenner. — Meine Fabrikate sind in meinen Niederlagen: **Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin** und in **Oesterreich-Ungarn** in jedem soliden Geschäfte, welches Beleuchtungs-Artikel führt, am Lager.

M. Neumanns
grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:		Für Knaben:	
Stoff-Winterröcke	von fl. 16	Stoff-Menzikoff	von fl. 10
Stoff-Menzikoffs	" " 20	Stoff-Anzüge	" " 12
Loden-Menzikoffs	" " 14	Schwarze Anzüge	" " 16
Moderne Anzüge	" " 22	Loden-Jagdsackos	" " 4
Schwarze Anzüge	" " 25	Winter-Stoffhose	" " 4
Herbst-Ueberzieher	" " 12		
Loden-Jagdsackos	" " 7	Für Kinder	
Stoffhose	" " 7	von 2 bis 8 Jahren:	
Schlafröcke	" " 10	Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Reithoffer Regenmäntel	" " 9	Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
		Stoffkleidel sammt Hose	" " 6-
		Oberbröcke	" " 7-

Für Damen
 das Neueste aus Wien in Paletots.
 Herrenrock-Façon aus Palmerston von fl. 6 bis fl. 24
 Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schepskin aufgeworfen " " 10 " " 20
 Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst " " 14 " " 38
 Moderner Stoff-Regenmantel " " 9 " " 22
 Elegante Filz-Schlafröcke " " 8 " " 18

empfehl

M. Neumann,
Laibach, Elefantengasse 11.
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Conuenierendes anstandslos umgetauscht. (4242) 9-4

Dankfagung.

Der Gefertigte, welcher vom Occupations-schauplatz mit einer schweren Verwundung in das Laibacher Garnisonsspital überbracht wurde und wenig Hoffnung zu genesen hatte, sagt dem Herrn **Dr. Uriel**, welcher ihn durch seine ausgezeichnete ärztliche Behandlung und die liebevolle Pflege vollständig hergestellt hat, den innigsten Dank. (4725)

Anton Wisjak,

Korporal des 47. Inf.-Reg. Ritter v. Hartung.

Ein lediger, noch rüstiger quiescierter k. k. Bezirks-, derzeit Gemeindebeamter, empfiehlt sich den Gemeinden als **Gemeindegemeindefürsorge**, oder als **Aushilfsbeamter** den k. k. Bezirkshauptmannschaften, Bezirksgerichten, Notaren und Advokaten, oder als **Hauslehrer** aufs Land, wozu er qualifiziert ist.

Adresse: F. K. poste restante Laibach oder Florianigasse Nr. 16. (4722)

Qualvolle Tage,

Wochen und Monate und selbst Jahre verbringen zahlreiche Leidende in der Krankenstube ohne Aussicht auf Besserung; oft aufgegeben von den sie behandelnden Ärzten, als Todeskandidaten betrachtet von den Angehörigen. In solcher Lage empfiehlt sich, wenn es nicht schon früher geschehen, die Anschaffung des bekannten Buches: **Dr. Viry's Naturheilmethode**, und kein Leidender wird zweifeln, daß es noch eine Genesung für ihn gibt, wenn er sich vertrauensvoll der tausendfach bewährten Heilmethode unterzieht. Preis 65 kr. ö. W., vorrätig in Jg. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach, auch gegen 75 kr. ö. W. franco zu beziehen durch Richters's Verlagsanstalt, Leipzig. (4276) 6-1

Ein (4729) 3-1

landtäfliches Gut

in Krain, Kärnten oder Kroazien wird zu pachten gesucht. Offerte mit Gutsbeschreibung übernimmt J. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach.

Haus Nr. 136,

in noch neuem Bauzustande, bestehend aus vier Wohnzimmern, Küche, Speisekammer, drei Kellern, einem Garten und Holzlege, um den Preis von 4500 fl. sogleich zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Eigentümer **Franz Wittine**, Postmeister in Tschermoschnitz, Krain. (4721)

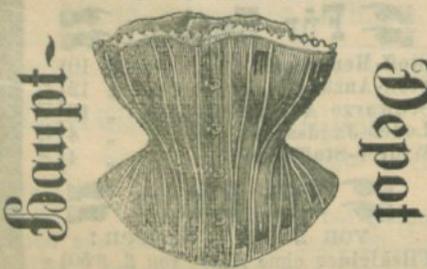
Hotel „Europa“

(Tavčar):

(4724) 2-1 Vorzüglicher

Rifosco.

Mieder!



für Krain bei

A. J. Fischer, Laibach.

Wiener und Pariser Mieder. Jede Dame muss ein Corset (Mieder) tragen, wenn ihr Kleid eine enge Taille und reizende Formen zur so wunderbar beglückenden Anschauung bringen soll. (4633) 3-1

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes (3561) 109 **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik **von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, ordiniert in Laibach, Hotel „Elefant“, in der Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von halb 9 bis halb 1 Uhr vormittags und von halb 3 bis 5 Uhr nachmittags.

Seine Zahnpräparate (k. k. priv. Antiseptikon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta) sind bei ihm sowie permanent in Laibach bei Gebrüder Krämer, Apotheker Birschitz, E. Mahr und Businaro; in Krainburg: Apotheker Schaunil und in Bischofslack beim Kaufmann J. Marinschel zu bekommen. (4723) 3-1

J. Dovgan,

Tischlermeister,

empfehlte sein reiches

Möbel-Lager

eigener Production (4689) 3-1

in der Schellenburggasse

(Kosler'sches Haus, neben der Citalnica);

auch übernimmt er alle

Bau- und ins Tischlerfach einschlagenden Arbeiten zu den möglichst billigen Preisen.

Eine

möblierte Wohnung

mit schöner Fernsicht, bestehend aus zwei Zimmern, wird sogleich vermietet. Nach Wunsch ist auch für Bedienung und Kost bestens gesorgt. Näheres im Zeitungs-comptoir. (4631) 3-3

Gasthaus

zur Linde

(Laibach, Judengasse).

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiemit anzuzeigen, daß diese Gasthauslokalität, entsprechend restauriert, heute wieder eröffnet worden ist. Es wird das eifrigste Bestreben des Gefertigten sein, die Wünsche der P. T. Gäste in jeder Hinsicht durch beste und billigste Bewirtung zu befriedigen. (4685) 2-2

Achtungsvoll

Georg Simon.

Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit höflichst an, daß er die Pariser Weltausstellung besucht hat und in der Lage ist,

Herren-Anzüge

nach den neuesten Moden elegant und zu sehr mäßigen Preisen anzufertigen. Seinen sehr geehrten P. T. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet derselbe unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung auch in Hinkunft um gütige zahlreiche Aufträge.

Franz Zeleznikar

(4300) 6-3 in Laibach.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 42

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(4473) 6 Künstliche **Zähne und Gebisse**

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingesetzt, vollkommen schmerzlose Zahnoperationen unter Einfluß des sehr angenehmen wirkenden **Lustgases** (Stidogylgas) vorgenommen vom

Zahnarzt A. Paichel

an der Graberzkybrücke im I. Stod.

NB. Mundwassereffenz 1 Flacon 1 fl. und Zahnpulver 1 Schachtel 60 kr. sind außer im Ordinationslokale noch bei Herrn Karinger und den Herren Apothekern Mayer und Svoboda (am Preschernplatze) zu bekommen.

J. Debevec,

Laibach, Gradiska, Römerstraße Nr. 57 alt, 19 neu, empfiehlt

Trifailer Steinkohle
(Prima-Glanzstüdkohle) und **Brennholz**

(Buchenholz), gefügt und gehackt, zu billigt berechneten Preisen mit Beistellung ins Haus, und kann der Bezug auch im Abonnement mit ein-, zwei- oder mehrmaliger Zustellung per Monat — zahlbar bei Zustellung — erfolgen. Genauer Adreßangabe erwünscht. (4639) 2-2

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gesunde Hilfe. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibadlergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.

(3531) 20

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfohlen

C. J. Samant,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestmögliche Stoffen verarbeitsgt. (310) 118

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die inoperablen Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum emer. Universitäts-Professor a. d. u. g. bezeichnet. (4084) 100-15

Natürliche

Mineralwässer

frischer Fällung angelangt und sind billigst zu haben bei

Peter Lassnik.

(2116) 25

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W. Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W. Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden den Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung. Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, faulniswidrig wirkend. Preis 60 kr. (78) 52-43

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

- Depôts:** Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati. Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + x) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krämer; Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x*) A. Franzoni, Apoth.; (x*) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaanig, Apoth. Klagenfurt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Apoth. Rudolfsbrunn: (x*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean; Apotheke; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker.